

Stellungnahme zum Referentenentwurf einer Verordnung über die Genehmigung und die Anwendung eines Impfstoffes gegen die Maul- und Klauenseuche

Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) bedankt sich für die Übermittlung des Referentenentwurfs der oben genannten Eilverordnung und für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Aufgrund des drohenden Schadpotentials hat der DRV Verständnis für die kurze Fristsetzung. Allerdings konnte in der kurzen Zeitspanne keine abschließende Meinungsbildung in den Gremien durchgeführt werden, wodurch wir uns Eingaben zu einem späteren Zeitpunkt vorbehalten. Zum Entwurf selbst äußern wir uns wie folgt:

Der Deutsche Raiffeisenverband begrüßt die Vorbereitung einer Eilverordnung über die Genehmigung und die Anwendung eines Impfstoffes gegen die Maul- und Klauenseuche. Damit wird sichergestellt, dass im Notfall eines flächigen MKS-Ausbruchs zügig gehandelt werden kann. Zu den einzelnen Artikeln der Verordnung haben wir keine fachlichen Anmerkungen.

Wir weisen in diesem Zuge darauf hin, dass wir in der derzeitigen Entwicklung des Seuchengeschehens eine Impfung für nicht geboten ansehen. Aktuell handelt es sich um ein lokal äußerst begrenztes Seuchengeschehen und eine weitere Ausbreitung wurde zum Glück nicht festgestellt. Sollte sich die Situation verändern und es zu weiteren Ausbrüchen kommen, ist die Entscheidung zu einer behördlich angeordneten Impfung gut abzuwägen. Der Einsatz eines MKS-Impfstoffes hätte direkte und massive Folgen auf die Exportfähigkeit von deutschen Fleisch- und Milcherzeugnissen.

Wir empfehlen nachdrücklich – sollte der Fall eintreten und eine Impfung zur Diskussion stehen – eine enge Abstimmung mit den Wirtschaftsverbänden entlang der Wertschöpfungskette. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass wir die Einschätzung des BMEL in der Begründung nicht teilen, dass die Verordnung bzw. eine daraus resultierende Impfung keine Auswirkungen auf das allgemeine Preisniveau hätte. Gerade der Fleisch- und Milchmarkt sind zum Teil sehr volatil und die mit einer Impfung eventuell einhergehenden weiteren Exportbeschränkungen werden sich auf die Notierungen auswirken. Die monetäre Höhe der negativen Auswirkungen können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anmerkungen.

Der DRV ist der politische Spitzenverband aller Genossenschaften und genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.656 Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte mit 114.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 6.000 Menschen in Ausbildung einen Umsatz von 82,6 Milliarden Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Der DRV ist registrierter Interessenvertreter im Sinne des Lobbyregistergesetzes (Registernr.: R001376) und hat den Verhaltenskodex des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung akzeptiert.